

Ausgezeichnetes Ehrenamt

Es ist wieder so weit. Die ersten Kiosktouren schlängeln sich leicht schwankend durch die Innenstadt und die Konkurrenz bei der Suche nach einem WG Zimmer ist besonders groß. Hannovers Studentinnen und Studenten beginnen nach der Sommerpause langsam aber sicher wieder damit ihre Lehranstalten und Hörsäle zu bevölkern. Eine neue Welle von Erstsemestern wird Teil des studentischen Zusammenlebens der Stadt.

Das Studieren heute ist für viele junge Menschen mit zeitintensivem Arbeiten und dem Verdienen des Lebensunterhaltes nebenbei verbunden. Ehrenamtliches Engagement neben Studium und Nebenjob ist daher nicht selbstverständlich und verdient besondere Anerkennung.

Das ehrenamtliche Engagement *von Studierenden für Studierende* steht im Fokus des „Studentenwerkspreis für soziales Engagement im Hochschulbereich“ der dieses Jahr zum 15. Mal verliehen wurde. Wir stellen euch drei der PreisträgerInnen und ihr vielfältiges Engagement kurz vor.

Roh, nah und nahrhaft! Räumliche Trennung überwinden, Kooperationsprojekte anregen und einen Austausch ermöglichen. Die Veranstaltungsreihe Raw & Nutritious bringt die Studierenden der HMTMH zusammen.

Raw & Nutritious - Anna Paula Muth, Janna Berger, Cewil Sedaye-Vatan und Lea Wessel. - Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover - Bereich „Netzwerkarbeit“ - 1500€

Die Studierenden der HMTMH sind in Hannover räumlich getrennt, obwohl die künstlerischen Fächer sich eigentlich nahestehen. Die Initiative Raw & Nutritious besteht aus Studierenden der vier Fakultäten Jazz, Pop, Schauspiel und Klassik und versucht dieser räumlichen Trennung durch eine Veranstaltungsreihe im Kulturpalast entgegenzuwirken. Dort treten Studierende zusammen auf, ein Austausch wird ermöglicht, sowie Kooperationsprojekte innerhalb der Studiengänge gefördert. Raw & Nutritious findet ihr jeden vierten Mittwoch im Kulturpalast.

„Das Konzept der Veranstaltung ist klar: roh, nah und nahrhaft! Von Studierenden für Studierende und alle Anderen. Jeder ist allerherzlichst eingeladen dem Spektakel beizuwohnen. Ihr könnt Euch auf eine geballte Ladung Kreativität und Können freuen und wir freuen uns auf Euch!“ - Das Orgateam.

Link zur Veranstaltung: <http://kulturpalast-hannover.de/raw-nutritious/>

Das erfolgreiche Buddy-Tandem Roman Dirksen und Kadriye Uyar. „All inklusive – das Buddy-Projekt für einen inklusiven Hochschulsport“

Einzelpersonen: Kadriye Uyar und Roman Dirksen - Bereich „Studieren mit Handicap“ - 2 x 500€

Die blinde Studentin Kadriye Uyar konnte mit Hilfe des Sportstudenten Roman Dirksen, der ihr als so genannter Buddy zur Seite stand, dauerhaft am Lauftreff des Hochschulsports teilnehmen. Mit Hilfe eines Seils und viel Kommunikation trainierten die beiden regelmäßig und nahmen u.a. am Berliner Staffel-Marathon 2017 teil. Die Teilnahme an den Angeboten des Hochschulsports in Hannover ist keine Selbstverständlichkeit für Studierende mit Handicap. Das Engagement der beiden PreisträgerInnen hat das Zentrum für Hochschulsport dazu angeregt eine permanente Stelle für Inklusionsangebote zu schaffen, um anderen Studenten mit Handicap den Zugang zu den sportlichen Angeboten zu ermöglichen.

„Ist es eigentlich möglich, am Angebot des Hochschulsports als Person mit Handicap teilzunehmen? Und wie kann ich, als able-bodied Person (Person ohne körperliche Einschränkungen) den Hochschulsport beim Abbau von Barrieren unterstützen?“

Eine Lösung stellt das Buddy-Projekt des Zentrums für Hochschulsport dar: Beim Buddy-Projekt werden Tandems aus Studierenden und Beschäftigten mit Handicap, die ohne Unterstützung keinen Sport treiben können, und den so genannten Buddies, Personen, die diese dabei gerne unterstützen möchten, gebildet. Mithilfe der Buddies wird somit eine Teilnahme am allgemeinen Hochschulsportprogramm ermöglicht.“ - ZfH

Link zum

Projekt: https://www.hochschulsport-hannover.de/10.html?&no_cache=1&tx_ttnews%5BbackPid%5D=1&tx_ttnews%5Btt_news%5D=1090&cHash=ade7c4db0fe43e81bd31b2a233a8a79f

Link zu einem inklusive

Sportangebot: https://db.zfh.uni-hannover.de/angebote/Sommersemester_2018/Inklusives_Sportangebot.html

Direkt. Persönlich. Bleibend. JurMent das Mentorenprogramm für und von JurastudentInnen.

JurMent - Leibniz Universität Hannover „Mentorenprogramm“ - 1500€

JurMent gibt es seit 2015. Das Programm ermöglicht eine individuelle und persönliche Betreuung. Hierbei werden erfahrene Jurastudenten mit frischen Studierenden zusammengebracht, wobei beide Seiten von den Erfahrungen der anderen profitieren. Neben den individuellen Treffen werden auch Gruppenunternehmungen sowie Gerichts- und Kanzleibesuche oder Klausurentreffen organisiert. Insbesondere junge Menschen, die als „erste Generation“ ihrer Familie studieren und daher auf keine Erfahrungen zurückgreifen können, finden hier Unterstützung.

„Wir alle wissen, dass die Fragen, die man hat nicht nur dann kommen, wenn man sie stellen soll. Und wie die große Übung abläuft, weiß man auch erst, wenn man sie gemacht hat. Das Gute ist: Dein Mentor ist schon einen Schritt weiter im Studium und kann dir all deine Fragen aus seiner Erfahrung beantworten.“ - JurMent Team

Link zum Mentorenprogramm: <https://jurment.de/>

Bei Fragen: info@jurment.de

Der Studentenwerkspreis für soziales Engagement im Hochschulbereich

Der Preis soll eine Anerkennung und ein Ansporn zugleich darstellen, indem die geleistete Arbeit für die breite Hochschulöffentlichkeit sichtbar gemacht wird. Zudem sollen andere Studierende durch den Einblick in die Projekte angeregt werden, sich ebenfalls zu engagieren. Ein Mehr an sozialem Engagement bereichert den gemeinsamen Hochschulalltag.

"Mit dem Studentenwerkspreis machen wir die ehrenamtliche Arbeit von Studierenden für Studierende im Hochschulalltag sichtbar. Das ist wichtig, denn gerade das Engagement der Studierenden bereichert das Miteinander an den Hochschulen und ist in Zeiten, in denen das Studium immer zeitintensiver wird und viele Studierende sich nebenbei ihren Lebensunterhalt verdienen müssen, nicht selbstverständlich", betont Eberhard Hoffmann, Geschäftsführer des Studentenwerks Hannover.

Der Studentenwerkspreis wird bereits zum 15. Mal verliehen. Im Rahmen einer Ausschreibung reichen die hannoverschen Hochschulen Vorschläge beim Studentenwerk ein. Eine Kommission aus studentischen Vertreterinnen und Vertretern der Gremien des Studentenwerks wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus der Auswahl an Vorschlägen aus. Die Preise für Einzelpersonen betragen 500 Euro, Gruppen erhalten 1.500 Euro. Seit dem ersten Studentenwerkspreis im Jahr 2000 wurden 104 Studierende und studentische Gruppen für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.



Die Preisträger und Preisträgerinnen - Eberhard Hoffmann Leiter des Studentenwerks Hannover,

Autorin: **Marlene Obst** | Bilder: **Studentenwerk Hannover**

[Zurück zur Startseite](#)

Seite teilen

- [Link kopieren](#)
- [E-Mail](#)
- [PDF](#)
- [Facebook](#)
- [Twitter](#)